

Problemlose Migration

Die KAP Beteiligungs-AG realisierte problemlos und zu überschaubaren Kosten die Migration ihrer MIS-Alea-Datenbank auf Jedox Palo.

<http://www.it-director.de/index.php?id=960>

Die KAP Beteiligungs-AG ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft, die als strategische Finanzholding seit Jahren in den Bereichen Engineered Products, Precision Metals und Classical Textiles tätig ist. Im Rahmen des Finanzmanagements melden die Tochtergesellschaften ihre aktuellen Zahlen an die Konzernmutter. Dabei werden pro Kalenderwoche aktuelle Finanzdaten aus den ERP-Systemen an das zentrale Finanzwesen der KAP AG übermittelt. Diese Daten fließen in das Berichtswesen ein, das beispielsweise Informationen über den Finanzstatus des Gesamtkonzerns und der Teilkonzerne liefert und u.a. zur Liquiditätsanalyse und zur Überwachung eines Cashpoolings dient.

Dieser Prozess basierte auf einer in die Jahre gekommenen Technologie, die sich – auf MIS Alea gestützt und mit diversen Excel-Anwendungen angereichert – in eine nicht mehr zuverlässige und ausbaubare Fachanwendung entwickelt hatte. Um die fachlichen Anforderungen auf Seite der Berichte und Analysen abzubilden, ergaben sich für eine neue Lösung folgende Kernanforderungen:

- Einfache und schnelle Gestaltung von Eingabemasken für die Datenbank
- Mehrsprachigkeit für die internationalen Standorte
- Flexible, schnelle Erstellung und Anpassungen von Berichten auf dem Datenbestand
- Intuitive Pflege des Modells durch den Fachbereich
- Variable Währungsberechnungen zur Laufzeit

Selbstständig pflegen und anpassen

Die Anforderungen wurden sowohl fachlich und funktional als auch technisch zwischen der KAP AG und ihrem Lösungsberater IT-Novum definiert. Das Beratungsunternehmen konnte nicht nur bei den technischen Anforderungen überzeugen, sondern brachte auch das nötige fachliche Know-how mit. Auch die Implementierungserfahrung des Beraters bei verschiedenen Closed- und Open-Source-Projekten soll eine Schlüsselkompetenz für den Konzern gewesen sein. Zuletzt sprachen auch die Projekterfahrung in komplexen Konzernumfeldern und die Partnerschaften mit mehreren Business-Intelligence-Anbietern (BI) für die Auswahl.

Um nicht durch technische Limitierungen die notwendige Flexibilität der Finanzholding mit weltweit agierenden Töchtern einzuschränken, entschied sich die KAP AG auf Basis der Kernanforderungen verschiedene Software-Lösungen aus dem BI-Umfeld zu evaluieren. Ein Kriterium dabei war laut Anwender, Excel weiterhin als Eingabe- und Bearbeitungstool zu nutzen, da die Anwender in den verschiedenen Töchtern und Niederlassungen mit dem Umgang vertraut sind.

Die vielfältigen Berichte und Analysen, die den Finanzstatus des Konzerns aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen, lassen sich ebenfalls in Microsoft Excel auf Basis der Palo-Datenbank

umsetzen. Die verantwortlichen Mitarbeiter aus dem Controlling-Bereich der KAP Beteiligungs-AG können diese nach eigenen Angaben jetzt genau wie die Eingabemasken ohne sonst übliches Spezialwissen selbständig pflegen und anpassen. Darüber hinaus sei es möglich, dass die autorisierten Anwender das hinterlegte Olap-Modell ohne Unterstützung von IT-Fachleuten verwalten, also beispielsweise neue Dimensionselemente anlegen. Da Palo außerdem Mehrsprachigkeit im Standard unterstützt, lassen sich durch den Einsatz von Attributen die für Eingabemasken und Berichte genutzten Konten- und Organisationsstrukturen mehrsprachig hinterlegen. Der Anwender kann so von deutschen zu anderssprachigen Masken wechseln.

Detaillierter Projektplan

Nach der Evaluation erstellte IT-Novum auf Basis der möglichen technischen und funktionalen Möglichkeiten von Palo einen detaillierten Projektplan. Der Plan umfasste die fachliche Konzeption und den sich daraus ergebenden Aufbau des Datenmodells, die anschließende Migration der Daten aus Alea und die Abbildung der bestehenden sowie neuer Berichte und Analysen.

Die Beteiligungsgesellschaft nutzte das Projekt auch, um die bislang in MIS Alea gepflegten Strukturen zu bereinigen und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Dabei konzipierten und entwickelten die Fachberater in Zusammenarbeit mit dem Finanzbereich des Anwenders den Olap-Würfel in Jedox Palo. Nach Fertigstellung der Zielstrukturen wurden die historischen Daten aus der Alea-Datenbank in den Palo-Molap-Server per Palo ETL in den Palo Cube geladen. Innerhalb des Beladungsprozesses nahm der Anbieter zusätzlich die auch notwendige Bereinigung der Daten und ein Mapping auf die neuen Zielstrukturen vor.

Für die geforderten Währungsumrechnungen definierte IT-Novum neben dem Würfel mit den eigentlichen Finanzdaten einen weiteren Würfel für die Devisenkurse. Auf diesen Würfel greifen laut Anbieter sogenannte Rules zu und rechnen Eingaben in Fremdwährungen in Abhängigkeit des wochenaktuellen Devisenkurses für das zentrale Reporting in Euro um. Rules werden darüber hinaus genutzt, um die für das Liquiditätsmanagement wichtigen Forderungs- und Verbindlichkeitskonten automatisch zu synchronisieren.

Nach der Modellierung des Datenwürfels entwickelte der Anbieter die Eingabemasken der Informationen für den Finanzstatus in Excel, mit denen die Anwender dann die Palo-Datenbank befüllen. Die zugehörigen Berichte wurden überprüft, überarbeitet und dabei auch teilweise neu erstellt und ebenfalls in Excel abgebildet. Nach einer erfolgreichen Testphase wurde die Lösung in Betrieb genommen. Alle Anwender am Hauptstandort des Konzerns greifen, so heißt es, direkt über das Excel-Add-in auf die Palo-Berichte zu, während die Mitarbeiter der internationalen Standorten über Citrix auf ein entsprechend ausgestattetes Excel zugreifen, um ihre Daten zu erfassen. Auf diese Weise nutzen jede Kalenderwoche 50 Anwender Jedox Palo und können medienbruchfrei die notwendigen Informationen an die KAP Beteiligungs-AG übermitteln.

Gemeinsam definiertes Datenmodell

Durch dieses Projekt realisierte die KAP Beteiligungs-AG nach eigenen Angaben problemlos und zu überschaubaren Kosten die Migration ihrer MIS-Alea Datenbank auf Jedox Palo. Die Mitarbeiter des Unternehmens hätten nun eine einfach zu bedienende BI-Plattform, die für die Steuerung des Konzerns durch selbständig erweiter- und anpassbare Berichte und Analysen die notwendige Flexibilität liefert. Laut Stefan Müller, als Senior Consultant Business Intelligence bei IT-Novum verantwortlich für die Leitung des Projekts, „konnten wir mit Jedox Palo die gestellten Anforderungen effizient und innerhalb des geplanten Zeitraums umsetzen. Die Migration der Daten aus MIS Alea war problemlos möglich, und auch das gemeinsam mit dem Kunden definierte Datenmodell ließ sich schnell in der Software abbilden.“

Nach dem Abschluss des Projekts soll sich die Effizienz des Finanzberichtswesens erhöht haben. Übermittelten die Mitarbeiter zuvor die Daten per E-Mail, können sie diese nun direkt in das System eingeben. Die doppelten Dateneingaben der Vergangenheit werden dadurch vermieden. Gleichzeitig erhalten die Anwender durch ihre Eingabemasken einen Bericht, der ihnen die Eingaben aus den Vorwochen darstellt und dadurch die Entwicklung der Finanzpositionen im Zeitverlauf darstellt.

Patricia Hasenau aus dem Finanzwesen der KAP Beteiligungs-AG: „Für uns standen die einfache Bedienung des Systems und die Erstellung ansprechender Ad-hoc-Auswertungen im Vordergrund. IT-Novum hat uns eine Lösung geliefert, die uns ein effizientes und standortübergreifendes Finanzreporting ermöglicht. Die Zusammenarbeit lief hervorragend und wir sind zufrieden mit der Umsetzung des Projekts.“

Von: Ruth Heidingsfelder